



Das Fahrende Autheater 2014
Vater Donau, Tochter Au
 eine Donaureise durch ein Jahrtausend
 von Kristine Tornquist

Über ein Jahrtausend beobachten der Donaufürst und seine Tochter, das Auweibchen, die Menschen. Doch in den letzten 200 Jahren läuft an der Donau einiges schief. Die Menschen regulieren und stauen den mächtigen Donaustrom, bedrängen und vertreiben die vielfältigen Bewohner und Begleiter des Flusses, und wollen sich vom Donauweibchen nicht mehr verzaubern lassen. Der Donaufürst verliert die Geduld und beschliesst auszuwandern, die Fische, die Tiere des Waldes und die seltenen Pflanzen will er mitnehmen und retten. Das Auweibchen hingegen soll an den alten hässlichen Wels verheiratet werden - einen Fisch, der auch die schwierigen Bedingungen in Österreich erträgt. Eine Katastrophe für das menschenverliebte Auweibchen...

mit
 Hanna Victoria Bauer
 Christian Ruthner
 Kari Rakkola



Text und Regie. Kristine Tornquist
 Komposition. Akos Banlaky
 Theaterwagen. Jakob Scheid
 Bühnenbild. Raja Schwahn-Reichmann
 Kostüm. Markus Kuscher
 Requisite. Roman Spiess. Vesna Tusek



Konzept. Carl Manzano. Jury Everhartz

www.donauauen.at - www.sirene.at

Nationalpark Donau-Auen & sirene Operntheater Das Fahrende Autheater



Vater Donau, Tochter Au
 eine Donaureise durch ein Jahrtausend
 von Kristine Tornquist

sirene Operntheater
 im Auftrag des Nationalpark Donau-Auen
 für das Fahrende Autheater 2014

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION

